

## **Auswertung der Umfrage „Ehrenamt im Sport im Märkischen Kreis“**

In der Umfrage „Ehrenamt im Sport im Märkischen Kreis“ wurden Vorstandsmitarbeitende und Übungsleitende der Sportvereine des Märkischen Kreises zur aktuellen personellen Situation in ihrem Sportverein befragt. Ziel der Umfrage war es, Maßnahmen, Möglichkeiten und Stellschrauben aufzudecken, die für den Fortbestand des zukünftigen Sport- und Übungsbetriebes von Bedeutung sind. Folgende übergeordnete Fragestellungen lagen der Umfrage zu Grunde:

Mangelt es in den Sportvereinen des Märkischen Kreises an Personal für die Mitarbeit im Vorstand sowie für den Übungsbetrieb?

Wie können bereits vorhandene Mitarbeiter\*innen gehalten und wie für das fortlaufende Engagement motiviert werden?

Wie kann man neue motivierte und qualifizierte Mitarbeiter\*innen für beide Bereiche finden?

Dem Aufruf zur Teilnahme sind 40 Personen aus dem Vorstand und 58 Übungsleitende (überwiegend Breitensport) gefolgt. Die Beantwortung der Fragen war fakultativ. Im Zuge der Ergebnispräsentation wird deshalb unter dem jeweiligen Diagrammtitel auf die tatsächliche Anzahl der Antworten und die befragte Gruppe hingewiesen. Mithilfe einer Inhaltsanalyse wurden die Antworten auf einen überschaubaren Kurzttext mit Diagrammen reduziert und anschließend ausgewertet, wobei die wesentlichen Inhalte der Aussagen berücksichtigt wurden. Ergebnisse, die z.B. Fortbildungs- und Beratungswünsche, Kooperationen und das Lehr-Team des Kreissportbundes Märkischer Kreis e.V. (KSB) betreffen, fließen unmittelbar in die interne Arbeit des KSBs mit ein und sind nicht Teil dieser Zusammenfassung.

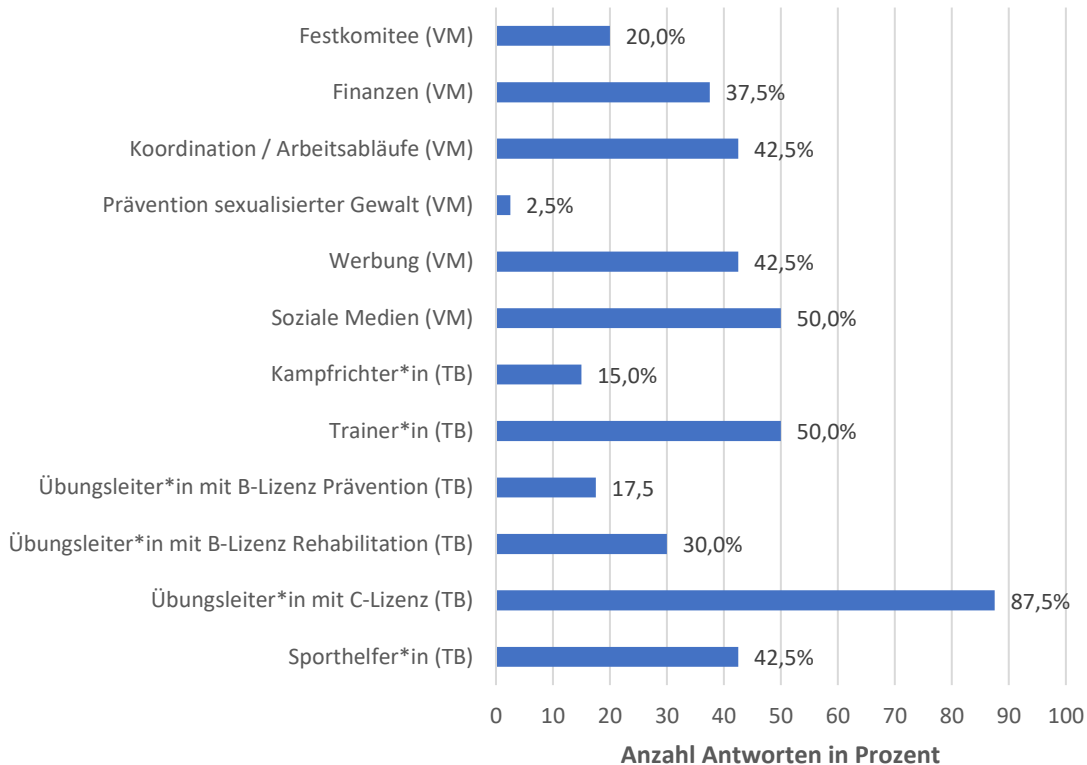
### **Ergebnisse**

Die Vorstandsmitglieder bewerten die personelle Situation in ihrem Sportverein mit Blick in die Zukunft überwiegend positiv. Etwas mehr als die Hälfte (57,5%) der Befragten sehen ihren Sportverein personell auch zukünftig gut aufgestellt. Für 42,5 % der Befragten ist die Anzahl der mitarbeitenden Personen nicht ausreichend, um den Sport- und Bewegungsbetriebs (Trainingsbetrieb) langfristig sicher zu stellen.

Abbildung 1 zeigt, in welchen Aufgabenbereichen aus Sicht der Vorstandsmitglieder prozentual am meisten Mitarbeitende gesucht werden. Es wurden Aufgabenbereiche aus dem Vereinsmanagement (VM) und aus dem Trainingsbetrieb (TB) abgefragt.

**Abb 1: Um den Sportbetrieb und das Vereinsleben  
aufrecht zu erhalten, benötigt unser Sportverein  
in folgenden Aufgabenbereichen weitere ehren-  
amtliche Mitarbeiter\*innen:**

40 Antworten (Vorstand)



Im Trainingsbetrieb zeigt sich ein deutlicher Mehrbedarf an qualifizierten Mitarbeiter\*innen (ÜL-C 87,5 %, Trainier\*in 50%). Im Bereich Vorstandsarbeit - Vereinsmanagement (VM) wird in mehreren Bereichen Personal gesucht. Personelle Unterstützung in den Bereichen Soziale Medien (50%), Koordination / Arbeitsabläufe (42,5%) und Werbung (42,5%) werden hier am häufigsten genannt.

Vorstandsmitglieder und Übungsleitende gaben an, dass die große Mehrheit der Mitarbeitenden im Sport- und Bewegungsbetrieb und in der Vorstandsarbeit ehrenamtlich tätig sind. Nur ein Bruchteil der befragten Personen gab an, in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis für den Verein tätig zu sein.

## Abb 2. Altersstruktur der Übungsleitenden in Prozent:

57 Antworten (Übungsleitung)

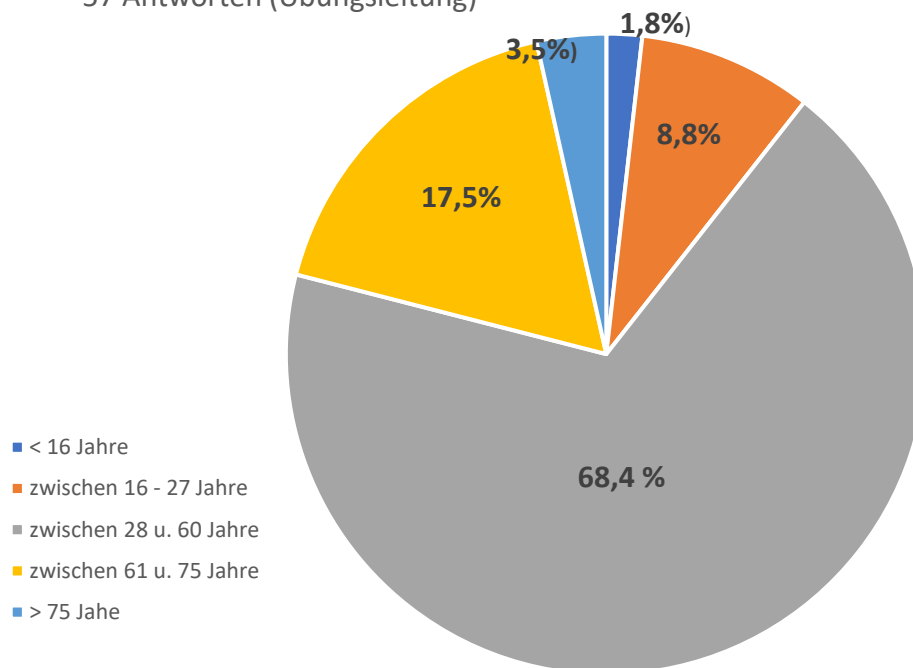


Abbildung 2 stellt die Altersstruktur der Übungsleitenden in Prozent dar.

Die Altersgruppe zwischen 28 und 60 Jahren (grau) umfasst die größte Zeitspanne und zeigt erwartungsgemäß den größten Anteil an Mitarbeitenden (68,4 %). Knapp ein Viertel (17,5% + 3,5% = 21%) der Mitarbeitenden sind 61 Jahre und älter. Der Anteil der Schüler\*innen und Jugendlichen bis 27 Jahren (orange und dunkelblau) ist in Summe mit 10,6% am niedrigsten.

Für die Altersstruktur der Vorstandsmitglieder zeigt sich ein vergleichbares Ergebnis.

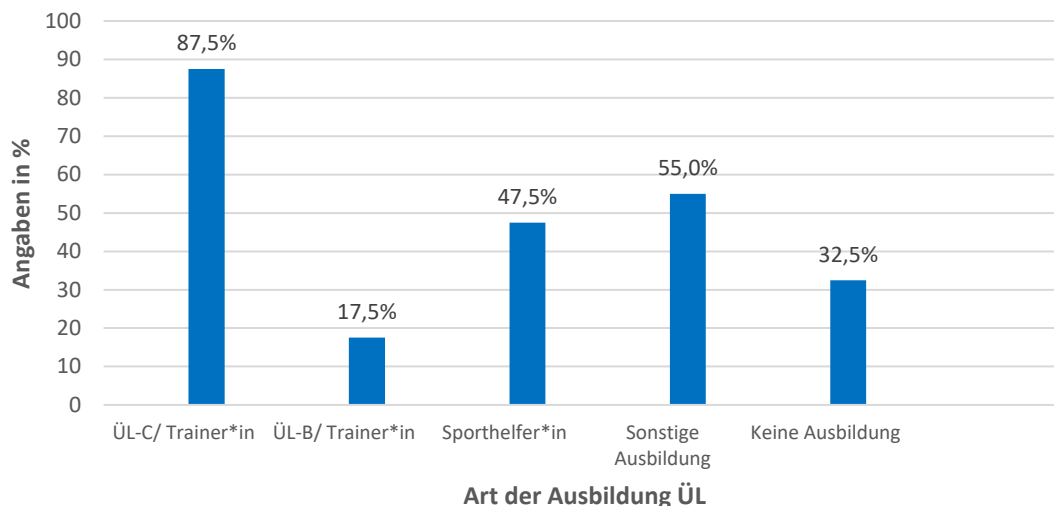
Abbildung 3 beschreibt den Ausbildungsstand der Übungsleitenden aus Sicht der Vorstandsmitglieder. Zur Auswertung wurden diese Angaben gewählt, da sie auf den gesamten Verein bezogen sind und für eine größere Gruppe an Übungsleitenden spricht.

Es zeigt sich, dass eine große Anzahl der Aktiven in Besitz einer Übungsleiter-C/ Trainer Lizenz (87,5%) ist. Zusätzlich oder alternativ dazu haben 55 % eine weitere Ausbildung (z.B. Trainer\*in Zumba®, Trainer Volleyball) erworben. Das Engagement der Schüler\*innen und Jugendlichen als Sporthelfer\*innen wird mit einem Anteil von 47,5 % beaufzert.

**Abb 3: Welche Ausbildung haben die Mitarbeiter\*innen, die in der Übungsleitung tätig sind?**

40 Antworten (Vorstand)

Mehrfachnennung waren möglich!



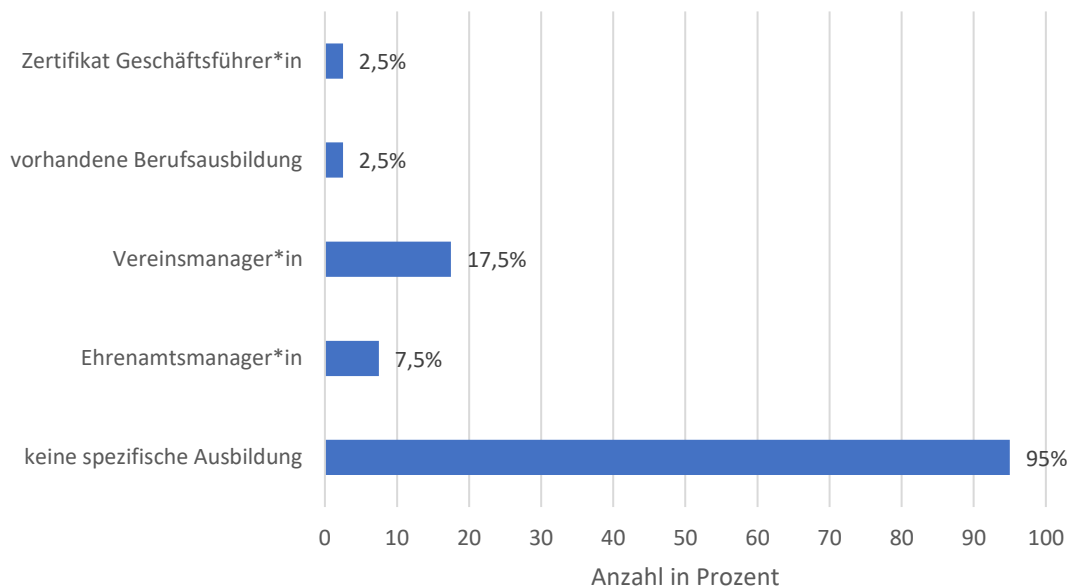
Die Möglichkeit, sich für die Übungsarbeit im Sportverein aus- und fortzubilden, gibt es bereits seit vielen Jahren.

Auch für Vorstandsmitglieder werden mittlerweile spezielle, an die Aufgaben und Herausforderungen angepasste Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten angeboten. Abbildung 4 zeigt deutlich, dass die meisten Mitarbeitenden im Vereinsvorstand (95 %) keine spezifische Ausbildung haben.

#### Abb 4 : Welche Ausbildung haben die Mitarbeitenden des Vorstandes?

40 Antworten (Vorstand)

Mehrfachnennungen waren möglich!



Zur Sicherung der personellen Ressourcen eines Sportvereins ist es notwendig, die bereits aktiven Personen bei der Arbeit zu unterstützen und für den Verbleib im Sportverein zu motivieren. Für die Gewinnung neuer Mitarbeitenden muss aktiv geworben werden. Im Rahmen der Umfrage konnten die Übungsleitenden Wünsche äußern, die ihre Arbeit im Verein attraktiver gestalten und die Motivation potenziell erhöhen.

Die folgenden Wünsche sind am häufigsten genannt worden:

- regelmäßiger Austausch in Form von Übungsleiter\*innen-/Trainer\*innen-Treffen
- offener und wertschätzender Austausch mit dem Vorstand
- Aufnahme neuer Ideen und Angebote
- Offenheit und Mut für Neues
- wertschätzende Umgang im Verein
- Gleichberechtigung
- Unterstützung
- bessere Bezahlung
- Übernahme der Aus- und Fortbildungskosten durch den Verein

Die Vorstandsmitglieder hatten ebenfalls die Möglichkeit, Maßnahmen und Verhaltensweisen zu benennen, die sie in ihrem Sportverein durchführen, um die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit zu unterstützen und zu motivieren.

Am häufigsten wurden genannt:

- regelmäßige Sitzungen und Treffen
- Geschenke und Veranstaltungen für die Mitarbeitenden als „Dankeschön“ für das Engagement
- Kostenübernahme für Aus- und Fortbildungen
- Zahlung einer Übungsleiterpauschale, Erhöhung der Pauschale

Außerdem wurden die folgenden Maßnahmen benannt, um für die Mitarbeit im Sportverein zu werben:

- persönliche Ansprache von Vereinsmitgliedern und engagierten Eltern
- Abfrage in Form einer Mitgliederabfrage
- Werbung in Form von Stellenanzeigen in der Zeitung
- Suche über die sozialen Medien

## **Diskussion:**

Die Auswertung der Umfrage hat gezeigt, dass die teilnehmenden Vereinsvorstände ihren Verein personell grundsätzlich gut für die Zukunft aufgestellt sehen. Dennoch ist der deutliche Bedarf an neuen Übungsleitungen und auch Personen für die Vorstandsarbeit geäußert worden.

Die Auswertung der Altersverteilung der Mitarbeitenden hat gezeigt, dass fast zwei Drittel der Mitarbeitenden der Altersgruppe 28 - 60 Jahre zuzuordnen sind. Man kann davon ausgehen, dass diese Personen sozial gesettet sind, Schul- und Berufsausbildung abgeschlossen haben, ihr Einkommen gesichert ist und sie durch Beruf und Familie oft an den Wohnort gebunden sind. Die Mitarbeitenden bilden eine sichere Basis des Sportvereins und sollten, wie alle anderen Mitarbeiter\*innen auch, für das weitere Engagement motiviert werden, sodass der Verbleib im Sportverein sichergestellt werden kann. Für die zukünftige Ausrichtung des Sportvereins kann die Gruppe der über 60-Jährigen von besonderer Bedeutung sein. Auf der einen Seite kann mit Eintritt in das Rentenalter ein Ausbau des Engagements im Sportverein möglich werden. Auf der anderen Seite ist das Alter mit der Zeit allerdings auch ein Grund, warum das Engagement schrittweise zurückgefahren werden muss. Jeder Verein ist deshalb gut beraten, zeitnah neue Mitarbeitende zu finden und in den Verein zu integrieren.

Schüler\*innen und Jugendliche können durch die Mitarbeit im Verein die Möglichkeit bekommen, als Übungsleitende und auch in der Vorstandarbeit (Jugendvorstand) eigene Ideen einzubringen, mitzugestalten und

Verantwortung zu übernehmen. Auch wenn der langfristige Verbleib im Sportverein nicht sichergestellt ist, kann in dieser Phase der Grundstein für zukünftiges Engagement gelegt werden.

Die Akquise neuer Mitarbeitenden ist eine große Herausforderung. Zum einen besteht die Möglichkeit im Verein intern durch persönliche Ansprache von Vereinsmitgliedern und/oder bereits engagierten Personen für eine verbindliche Mitarbeit zu werben. Zum anderen ist es sinnvoll, den Sportverein und seine Arbeit in der Öffentlichkeit (z.B. über soziale Medien, die Presse oder auf Veranstaltungen) bekannt zu machen und für die Mitarbeit zu werben.

Um für eine Mitarbeit im Verein zu werben, ist es hilfreich, einzelne Aufgabenbereiche transparent und präzise voneinander abgrenzen zu können, um interessenbasiert eine klare Zuweisung von Aufgaben zu ermöglichen und gegebenenfalls passgenaue Unterstützungs- und Einarbeitungsmöglichkeiten anzubieten. Es besteht auch für nicht sportaffine Menschen die Möglichkeit, sich im Sportverein z.B. beim Umgang mit sozialen Medien einzubringen und mitzuwirken. Diese Auf- und Zuteilung von Aufgaben ist auch deshalb sinnvoll, weil die Anforderungen und Herausforderungen für den Sportverein stetig steigen und sich ansonsten die anfallende Arbeit auf zu wenig Schultern verteilt.

Hilfestellung können hier die kostenlos angebotenen Vereinsberatungen und Ausbildungen zum Vereinsmanager\*in mit den unterschiedlichen Modulen bieten. Diese decken die Bereiche Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamtsmanager\*in, Geschäftsführung, Recht und Versicherungen, Vereins- und Strategieentwicklung und Projektbegleitung ab.

Der Sportverein ist ein soziales Gebilde mit komplexen Aufgaben und Herausforderungen, die individuell betrachtet und angegangen werden müssen.

Die Offensive Ehrenamt im Sport im Märkischen Kreis bietet den Sportvereinen die Möglichkeit, sich mit der eigenen Zukunft auseinander zu setzen, gemeinsam mit anderen Vereinen zu diskutieren und Möglichkeiten der Veränderung durchzusprechen und zu bedenken. Die Umfrage war der erste Baustein der Offensive „Ehrenamt im Sport im Märkischen Kreis“ und dient als Basis für Vereinsstammtische und Seminare.

## Weitere Bausteine der Offensive „Ehrenamt im Sport im Märkischen Kreis“:

### 1. Vereinsstammtische:

Der Kreissportbund Märkischer Kreis lädt herzlich zu den folgenden zwei Vereinsstammtischen ein:

- **Montag, 07.08.2023 in Lüdenscheid**

von 18 – 20 Uhr  
Jugendraum am Nattenberg-Stadion  
Am Nattenberg 3, 58515 Lüdenscheid

- **Donnerstag, 10.08.2023 in Iserlohn (hybrid)**

von 18 – 20 Uhr  
Geschäftsstelle des Kreissportbundes MK  
Hellweg 2, 58644 Iserlohn  
Zugangslink für die Online-Teilnahme:

**<https://us02web.zoom.us/j/2807826986>**  
**Meeting-ID: 280 782 6986**

Mitglieder Vereinsvorstände, Übungsleitende und alle Helfer\*innen aller Sportvereine im Märkischen Kreis und Interessierte sind herzlich willkommen.

Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung unter:  
02374-7568128 oder per E-Mail [monika.hermanns@ksb-mk.de](mailto:monika.hermanns@ksb-mk.de)

### 2. Kurz & Gut Seminare (Teilnahme ist kostenlos)

Die Veranstaltungen finden alle in der Geschäftsstelle des Kreissportbund MK statt. Eine Online-Teilnahme ist möglich.

Seminarausblick:

- Mittwoch, 16.08.2023 von 18 – 21 Uhr

**Bezahlte Mitarbeit im Sportverein**

- Mittwoch, 13.09.2023 von 18 – 21 Uhr

**Brennpunkte des Vereinsrechts Daten-Bilder-Internet**

Referent: Dieter Ostertag

Ab Montag, dem 10.07.2023 ist die Anmeldung für diese beiden Seminar über den Homepage des KSB MK oder das Anmeldeportal de LSBs „Mein Sportnetz NRW“ (Anbieter) möglich.



- Mittwoch, 18.10.2023 von 18 – 21 Uhr (Terminbestätigung steht aus)  
**Soziale Medien und Onlinekommunikation im Sportverein**
- Mittwoch, 08.11.2023 von 18 – 21 Uhr (Terminbestätigung steht aus)  
**Marketing im Sportverein**
- Mittwoch, 13.12.2023 von 18 – 21 Uhr (Terminbestätigung steht aus)  
**Sportversicherung und Verwaltungs-  
und Berufsgenossenschaft**

Nach Bestätigung dieser Termine durch den Landessportbund NRW werden die Seminare zur Anmeldung im Anmeldeportal des LSB „Mein Sportnetz NRW“ freigeschaltet.

Für die Teilnahme an einem o.g. Seminar werden jeweils 4 LE für die Lizenzverlängerung (ÜL-C) gutgeschrieben.